

## Protokoll

Marc Rauh  
Birkenstrasse 8, 4415 Lausen  
Telefon P 061 901 33 30, G: 061 467 88 88  
E-Mail: marc.rauh@sbl.ch



---

**Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion  
Basel-Landschaft**

---

Vorstand der Konferenz der Lehrerinnen  
und Lehrer der Berufsfachschulen

---

# Protokoll der Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer der Berufsfachschulen vom 26. Oktober 2010 in Liestal

Ort: Bildungszentrum kvBL Liestal  
Zeit: 14:15 h - 17:00 h

Teilnehmende gemäss Präsenzliste:

BfG Münchenstein:	42
BFS aprentas:	20
BZ kvBL:	65
GiB Liestal:	56
Gib Muttenz:	45

Gäste: Beatrice Büschlen, Christopher Gutherz, Hanspeter Hauenstein, Rolf Knechtli, Hans Kuster, Heinz Mohler, Ruedi Meier, Dora Müller, Josua Oehler, Max Pitasch, Eva Schaffner, Jürg Schneider, Pat Schnyder, Urs Wüthrich-Pelloli, Hanif Zahir

Die Konferenz begann mit der Begrüssung durch den Präsidenten Kurt Althaus, gefolgt von einer Grussbotschaft von Hani Zahir, Rektor des BZ kvBL. Er erwähnte ausdrücklich, dass den Schülern während dieser Konferenz das erste Mal freigegeben wurde, sodass alle Lehrpersonen die kantonale Konferenz besuchen konnten.

Es folgten die ordentlichen Geschäfte. Stimmzähler: W. Backfisch und T. Küng.

## 1. Protokoll der Konferenz 2009

Das Protokoll wurde von der Versammlung angenommen und dem Verfasser Marc Rauh verdankt.

## 2. Jahresbericht

Im Jahresbericht stellte der Präsident die Arbeit des Vorstands vor, in welchem wieder alle fünf Berufsfachschulen vertreten waren.

Er erläuterte die Rolle der Schulartenkonferenz KLB und die Möglichkeiten, auf verschiedenen Ebenen zu bildungspolitischen und pädagogischen Fragen Stellung zu nehmen (Vernehmlassungen, Konsultationen, Anträge). Dargestellt wurde auch die unterschiedliche Rolle des LVB, der personalrechtliche, berufliche und wirtschaftliche Interessen wahrnimmt.

Die AKK-Delegiertenversammlung vom 4. November 2009 bot einen Einblick in das Projekt Paspartout und diente der Nomination von drei Bildungsräten. Unser Kandidat, Kurt Lanz (GiB Muttenz), wurde in der Folge in den Bildungsrat gewählt.

In einem Rückblick ging der Präsident auf die 146. Amtliche Kantonalkonferenz vom 20. April 2010 ein (Informationen findet man unter [www.akkbl.ch](http://www.akkbl.ch)).

Der Vorstand beteiligte sich an der Vernehmlassung zum Stipendien-Konkordat. Einige Schwerpunkte wurden aufgezeigt.

## 3. Ersatzwahl

Ersatzwahlen wurden notwendig weil Patrick Mayer und Marc Rauh aus dem Vorstand zurücktreten. Als Nachfolger für Patrick wurde Stephan Schaetti vorgeschlagen und durch Hand erheben einstimmig und mit Akklamation bestätigt. Die Nachfolge für Marc wird im kommenden Jahr durch den Konvent der GiB Muttenz bestimmt. Die anderen Vorstandsmitglieder werden per Akklamation einstimmig für das nächste Geschäftsjahr bestätigt.

#### **4. Mitteilungen**

Nach der Verabschiedung der beiden abtretenden Vorstandsmitglieder gibt der Präsident die AKK-Delegierten der Berufsfachschulen bekannt.

Die nächste Konferenz wird am Donnerstag, den 27. Oktober 2011 in Pratteln an der Berufsschau stattfinden.

#### **Amt für Berufsbildung und Berufsberatung**

Hanspeter Hauenstein, Amtsleiter des AfBB, informierte uns über die Situation des Budgets BL. Das Budget weist 80 Mio. Defizit aus, als Konsequenz müssen alle Semesterurlaube bis 2011 sisiert werden und die Klassen müssen genau nach den gesetzlichen Vorgaben gebildet werden.

Das AfBB wird nach Muttenz umziehen.

Zahlen BL: 2010 wurden 2000 Lehrverträge EFZ und EBA abgeschlossen, 5000 Lehrverhältnisse bestehen. 1300 Lernende besuchen die BMS. Ca. 10% der Lernenden brechen die Lehre ab. 280 Personen nehmen an der Nachholbildung teil. Etwa 200 Lehrstellen sind nicht besetzt.

Fazit: Der Lehrstellenmarkt funktioniert und muss immer offene Stellen haben.

Wesentlich ist, dass alle gefördert werden, die starken und die schwachen Lernenden.

Die Konferenzteilnehmer/-innen nahmen unter dem Motto „Blick über den Hag“ an verschiedenen Workshops teil: BWB, BM, Lernortübergreifendes Q-Management, Gender Mainstreaming und Angebote für junge Erwachsene.

#### **Referat Hans Kuster zu Entwicklungen in der Berufsbildung**

Hans Kuster verstand es, uns innert kürzester Zeit mit seinem Vortrag zu begeistern. Seine Erfahrung aus dreissigjähriger Tätigkeit am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB, früher SIBP), sein Scharfsinn und sein Humor liessen ihn verschiedene Inhalte unserer Berufsbildung reflektieren.

Er forderte uns auf, uns nicht nur auf unsere Stärken zu konzentrieren, welche unzweifelhaft gut sind (Lernortkooperation, Case Management, Laufbahnberatung oder Stützkurse).

Wir sollten die Kultur der konstruktiven Uneinigkeit fördern, uns auseinandersetzen, denn nur so würden wir am Leben bleiben.

Wenn wir uns nicht um die schwachen Jugendlichen kümmern, wer dann?

Das QV 2004 hatte in einem Kanton eine Durchfallquote von 47% - das ist ein Skandal - hier müssen wir eindeutig unser QV verbessern. Gute Ansätze sind sicher die IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit) aus der BM (Berufsmaturität) oder die VA (Vertiefungsarbeit).

Das Leben findet in Situationen und nicht in Fächern statt. Wir als Lehrpersonen müssen unbedingt unsere Lehrpläne und Lernziele auf ihre Brauchbarkeit hin überprüfen. Wenn die Inhalte im Leben nicht brauchbar oder anwendbar sind, für was schulen wir sie dann? Für die „Allgemeinbildung“? Das kann nicht sein.

#### **Grussworte Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli**

Aus aktuellem Anlass: Der Kanton BL ist nicht bankrott und die Löhne werden bezahlt... In die Bildung ist zu investieren. In den 90er-Jahren haben die Leute rund 15 Jahre Bildungen genossen, heute sind es bereits 17,5 Jahre. Er bemerkte, dass in Hochschulen investiert werden müsse und eine langfristige Finanzplanung wichtig sei. Die Berufsbildung habe zukünftig gute Chancen ähnlich viel finanzielle Mittel zu bekommen wie bis anhin.

Der Präsident bedankte sich bei den Teilnehmenden, den Referenten und beim Organisator BZ kvBL Liestal und schloss die Versammlung.

Muttenz, 28. Dezember 2010

Marc Rauh

Verteiler: Vorstand KLB / Herr Hans Peter Hauenstein, Vorsteher AfBB (hanspeter.hauenstein@bl.ch) / Herr Rolf Coray, Präsident der AKK (praesidium@akkbl.ch) /Lehrerzimmer der fünf Berufsfachschulen

### **Vorstand 2010/2011**

- Kurt Althaus, BFS aprentas Muttentz, Präsident, bisher
- Robin Robison Kromer, BfG Münchenstein, bisher
- Stephan Schaetti, BZ kvBL Liestal, neu
- Philipp Wyss, GiB Liestal, bisher
- Vakanz, GiB Muttentz

### **AKK-Delegierte (Stand: 2. November 2010)**

- aprentas Kurt Althaus, Matthias Benz, Bruno Paneth
- BfG Robin Robison Kromer, Arvo Ratavaara, Daniel Simon
- GiBL Philipp Wyss, Joy Kocher, Thomas Misteli
- GiBM Rauh Marc, Ulrich Fankhauser, Heinz Weisskopf
- BZ kvBL Stephan Schaetti, Christof Hess, Sabine Schmid